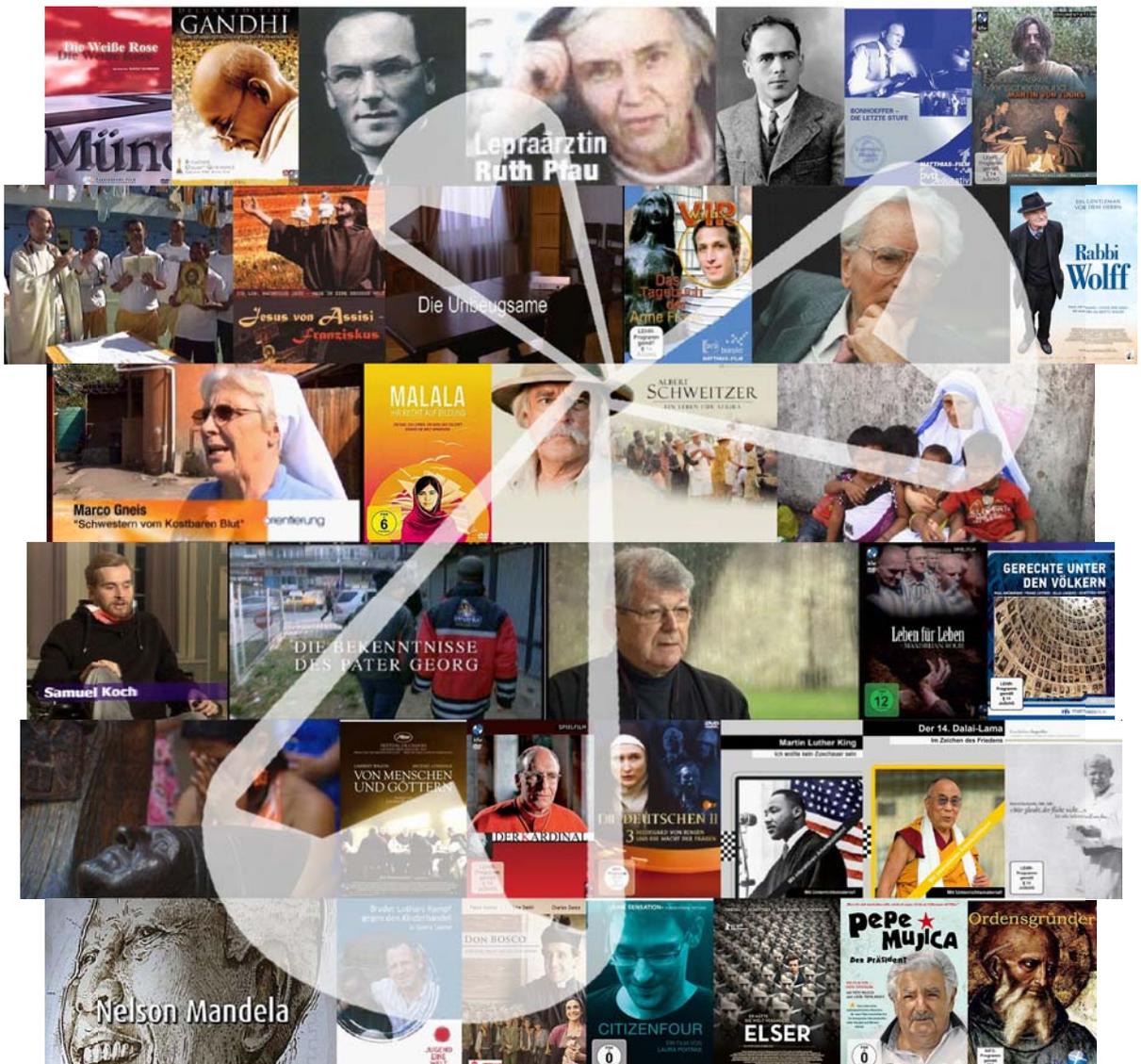


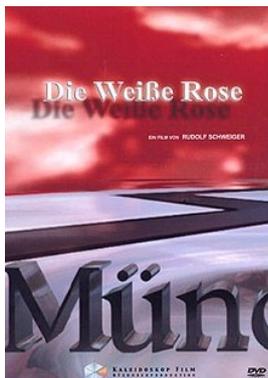
Medienliste 2017

Gerechte



100908

Die Weiße Rose (Doku)



Länge: 20 min •
Produktionsjahr: 2004
(2010) • FSK/Alter: 12 •
Alter: ab 14

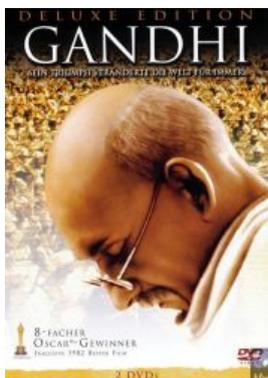
Dieser Film erzählt von der bekanntesten Widerstandsgruppe im III. Reich: Die weiße Rose. Der Film kombiniert Bild-dokumente und Zeitzeugen-Interviews mit Spielfilmauszügen und gibt einen Einblick in die Biografien und die Motive

einzelner Mitglieder der Widerstandsgruppe. Die Entstehung der Gruppe, Flugblattaktionen, Verhaftung und Verurteilung werden eindrücklich dargestellt. Der Film ist außer zur Vermittlung der zeitgeschichtlichen Dimension geeignet, die Jugendlichen zur Reflexion über die Bedingungen für eigenes politisches Denken und Handeln anzuregen.

Didaktische Anmerkungen: Für den Unterricht gut geeignetes Medium zur Darstellung der Weißen Rose. Ansprechende Bearbeitung für Sekundarstufe I und II auf der Basis des Spielfilms von Verhoeven (1982), Quelle: Landesmedienzentrum Baden Württemberg

Lernziele: Über die wichtigsten Mitglieder der Weißen Rose informiert sein; die Flugblattaktionen vor dem Hintergrund von nationalsozialistischer Innenpolitik und Zweitem Weltkrieg zeitlich einordnen können; den Ausgang der Prozesse kennen; sich eine begründete Meinung über diese Form des Widerstandes bilden; den Umgang mit Widerstand in einer Diktatur im Unterschied zu demjenigen in einer Demokratie reflektieren.

100988 Gandhi



Länge: 188 Min. •
Produktionsjahr: 1982 •
FSK/Alter: ab 14

Ghandi geht 1893 als Rechtsanwalt nach Südafrika, um die dort lebenden Inder gegen die strikten Apartheidsgesetze zu vereinen. Er praktiziert dort zum ersten Mal den passiven, gewaltlosen Widerstand, der später zum Kennzeichen seines Freiheitskampfes gegen

die Briten wird. Ab 1915 lebt er dann wieder in Indien und verfolgt nur ein Ziel: Indiens Unabhängigkeit vom britischen Empire. Aber mehr als 30 mühevollen Jahre vergehen, bis sein Traum wahr wird und Indien 1947 die Unabhängigkeit erhält. Dreistündiger Spielfilm über das Leben und Wirken des großen indischen Politikers, der als Verkörperung von Menschlichkeit und Gewaltlosigkeit wesentlich zur Unabhängigkeit

seines Landes Indien von der britischen Kolonialherrschaft beitrug. Ein weniger durch großen äußeren Aufwand als durch die Vermittlung menschlicher und religiöser Werte beeindruckender, großartig gespielter Film.

104017 Carl Lampert

Länge: 19 Min. •
Produktionsjahr: 2001 •
FSK/Alter: ab 14

Er war der ranghöchste katholische Geistliche Österreichs, der in der NS-Zeit hingerichtet wurde: der Innsbrucker Provikar Carl Lampert. 1894 in Göfis in Vorarlberg geboren, 1918 zum



Priester geweiht, wirkte Lampert bis 1930 als Kaplan in Dornbirn. Nach Studienjahren in Rom wurde er 1939 von Bischof Paulus Rusch zum Provikar, also zum Bischofs-Stellvertreter, der Apostolischen Administration Innsbruck-Feldkirch ernannt. Mit der Machtübernahme durch das NS-Regime war bald auch die katholische Kirche in Tirol und Vorarlberg repressivsten Maßnahmen ausgesetzt. Dem Tiroler Gauleiter Franz Hofer - sein Bestreben war es u.a., den ersten "klösterfreien Gau" des Deutschen Reiches zu errichten? war Lampert als mutiger Kämpfer für die Rechte der Katholiken rasch unbequem. Carl Lampert wurde in NS-Kreisen als "gefährlichster Mann innerhalb des Klerus" bezeichnet. Mehrmals wurde er im Gestapogefängnis in Innsbruck in "Schutzhaft" genommen, 1940 schließlich endgültig verhaftet und ins Konzentrationslager Dachau gebracht. Dort wurde er verhört und gefoltert. Im November 1944 wurde Carl Lampert in Halle/Saale enthauptet. 1998 leitete der Vorarlberger Diözesanbischof Klaus Küng den Seligsprechungsprozess für den Vorarlberger Priester ein.

104052 Ein Leben gegen die Lepra

Länge: 19 Min. •
Produktionsjahr: 2000 •
FSK/Alter: ab 14

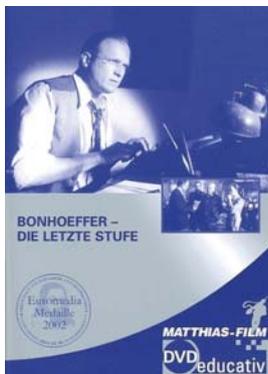
Seit 40 Jahren lebt Ruth Pfau in Pakistan. Dank ihrer Hilfe gilt die Lepra nicht mehr als Seuche.



Porträt einer kath. Ordensfrau in einem islamischen Land. Es war Anfang der 60-er Jahre. Der jungen deutschen Ärztin und Ordensfrau Ruth Pfau standen viele Karrieren offen, doch sie entschied sich für eine gewagte, auf den ersten Blick vielleicht "verrückte", jedenfalls aber extreme Alternative: Dr. Pfau glaubte die Lepra bekämpfen zu müssen, wollte dazu nach Indien reisen, blieb aber dann in Pakistan, wo sie bis heute arbeitet. Ihre Erfolge nach 40 Jahren Therapie und Entwicklungsarbeit können sich sehen lassen: Laut WHO gilt die bakterielle Infektionskrankheit - dank Ruth Pfaus Arbeit - nicht mehr als Seuche, die

Ansteckungsrate ist auf weniger als ein Fall auf 10 000 gesunken. Die Regierung der islamischen Republik ernannte sie deshalb zum Staatssekretär, als einzige Nichtmuslimin trägt sie diesen Titel. Die Lepra ist zwar in Pakistan im Rückgang - doch noch immer gibt es viele Fälle: Die fast 70-Jährige ist deshalb immer noch unermüdlich unterwegs: Von den eisigen Bergen des Himalaya und Karakorum mit ihren 8000-ern bis in die feuchtheiße Millionenmetropole Karachi, wo Pakistans erstes und einziges Lepraspital steht: das Marie Adelaide Hospital, in dem sogar Patienten aus dem fernen Afghanistan und aus Kashmir behandelt werden. (Quelle: religion.orf.at)

106509 Bonhoeffer - die letzte Stufe



*Länge: 90 min •
Produktionsjahr: 1999 •
FSK/Alter: 0 • Alter: ab 14*

Deutschland kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges: Der Pastor Dietrich Bonhoeffer (Ulrich Tukur) sieht den offensichtlichen Kniefall der christlichen Kirche vor dem Nazi-Regime mit großer Sorge. Nachdem ein Treffen mit Anhängern der Bekennenden

Kirche von der Gestapo gesprengt wird, darf er nicht mehr predigen und publizieren. Von den November-Pogromen, die seine schlimmsten Befürchtungen bestätigen, erfährt er in den USA. In Amerika in Sicherheit zu bleiben erscheint ihm jedoch als Verrat an der christlichen Idee und so kehrt er in seine Heimat zurück. Sein Schwager Hans von Dohnanyi überzeugt ihn, als Kurier für die Widerstandsgruppe innerhalb der deutschen Spionageabwehr zu arbeiten. Das Ringen zwischen christlichen Idealen und praktischer Notwendigkeit lässt Bonhoeffer zu der Erkenntnis kommen, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun. Das erste misslungene Attentat auf Hitler führt zu einer Verhaftungswelle der Gestapo, der auch Bonhoeffer zum Opfer fällt. Sein einziger Kontakt zur Außenwelt ist seine Verlobte Maria, die ihn im Gefängnis besuchen darf. Als der Gestapo nach dem Scheitern des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 geheime Dokumente der "Abwehr" in die Hände fallen, verstärken sich die Repressionen gegen Bonhoeffer. Maria unternimmt einen letzten verzweifelten Versuch, ihren Geliebten zu befreien. Doch der lehnt es ab zu fliehen. Bonhoeffer wird in das Konzentrationslager Flossenbürg verlegt. Von dort geht er seinen letzten Gang.

Inklusive DVD-Begleitmaterial: Ablauf-Programmierung, Frage+Antwort, Englische Sprachfassung, Filmausschnitte, Grafiken und Fotos, Arbeitshilfen, Arbeitsblätter und Unterrichtseinheiten

104058

Franz Jägerstätter

*Länge: 45 + 7.30 Min. •
Produktionsjahr: 1988 /
2003 • FSK/Alter: ab 14*



Die DVD mit ROM-Teil enthält folgende Filme: 1. Besser die Hände gefesselt als der Wille Regie: Franz Gruber - ORF OÖ - Österreich 1988 - 45 Min. Ein Mensch handelt aus Überzeugung, er folgt seinem Gewissen, sogar bis in den Tod. Ein Dokumentarspiel mit Interviews, die deutlich machen, welche Kraft hinter der Gewissensentscheidung von Franz Jägerstätters stand. 2. Das Gewissen des Franz Jägerstätter Ein Film von Michael Cencig und Otto Friedrich. Serie: FeierAbend - ORF - Österreich 2003 - 7.30 Min. Am 9. August 1943, ist Franz Jägerstätter enthauptet worden. Seine konsequente Weigerung, für Hitler in den Krieg zu ziehen, hat der Bauer und Mesner aus St. Radegund in Oberösterreich mit dem Leben bezahlt. Als überzeugter Katholik hatte Franz Jägerstätter den Kriegsdienst abgelehnt, wurde wegen Wehrkraftzersetzung verurteilt und in Berlin hingerichtet. Der heute 78jährige Josef Garnweidner stammt aus einem Nachbarort St. Radegunds. Durch die Begegnung mit der Leidensgeschichte Franz Jägerstätters und seiner Familie hat er begonnen, seine eigene Geschichte im Nazireich zu überdenken: als Jugendlicher in der HJ, als junger Soldat kämpfend für ein unmenschliches Regime. Mit zunehmendem Alter konnte Josef Garnweidner immer besser die Entscheidung des Kriegsdienstverweigerers verstehen. Das Gewissen des Franz Jägerstätter wurde zu seinem Gewissen. 3. edition ein.blick - Jägerstätter Powerpointpräsentation von Thomas Schlager-Weidinger, RPI-Linz - Österreich 2005 De CD-ROM enthält eine Präsentation, welche das Leben und die Motive des Franz Jägerstätter zum Thema hat. Anhand von bisher noch unveröffentlichten - und künstlerisch hoch anspruchsvollen Bildern - wird die Biographie dieses hellstichtigen und mutigen Bauern aus St. Radegund/OÖ - äußerst spannend, konzentriert und gut illustriert - dargelegt. Die CD wurde von Mag. Thomas Schlager-Weidinger (RPI Linz) so konzipiert, dass sie für eine zweistündige Unterrichtssequenz eingesetzt werden kann. Zusätzliche Informationen www.jaegerstaetter.at (Offizielle Website) Biographie, Würdigung; Literatur etc.(wikipedia)

107955 Günther Zgubic - Priester der Verdammten

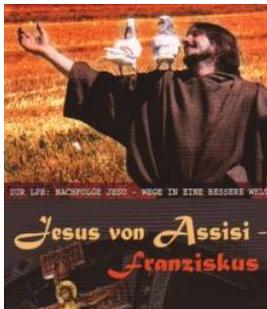


Länge: 20 Min. •
Produktionsjahr: 2005 /
2006 • FSK/Alter: ab 14

In seiner Heimat kennen ihn noch relativ wenige. In Brasilien ist der katholische Priester Günther Zgubic ein landesweit be-

kannter Menschenrechtsaktivist. Der gebürtige Steirer dokumentierte als Leiter der Gefängnisseelsorge die Folterungen und Misshandlungen in den brasilianischen Gefängnissen. Seine Arbeit führte zur Einschaltung der UN-Menschenrechtskommission und zu Verbesserungen der Lebenssituation der Häftlinge vor Ort. Für sein Engagement erhielt Zgubic jüngst den Erzbischof-Romero-Preis für Menschenrechte der Katholischen Männerbewegung Österreichs. Günther Zgubic sieht sein Engagement nicht als etwas Außergewöhnliches: "Eigentlich ist das nur die Konsequenz, wenn man sein Christentum ernst nimmt. Man kann bei Unrecht nicht mehr zusehen. Man muss sich einmischen. Man muss solidarisch leben".

108070 Jesus von Assisi - Franziskus



Länge: 44 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
FSK/Alter: ab 12

Wer ist dieser Franz von Assisi? Die Antwort, die die Dokumentation bietet, bewegt sich zwischen den Alternativen Heiliger oder Kirchenrebell und weist damit auf die Ambivalenzen hin, die eine

Beschäftigung mit dieser Person des 13. Jahrhunderts für christliches Denken und Handeln bieten kann. Es ist die Suche nach dem eigenen Weg des Franziskus, die sich als Nachfolge bzw. Nachahmung des Weges Jesu skizziert, die die Dokumentation darstellen will. Dies macht gerade auch der Titel des Films Jesus von Assisi deutlich. Die Dokumentation überlässt es aber dem Zuschauer, sein Bild von Franziskus in der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Sichtweisen zu finden und ist damit ein Impuls zu weiterem Nachdenken.

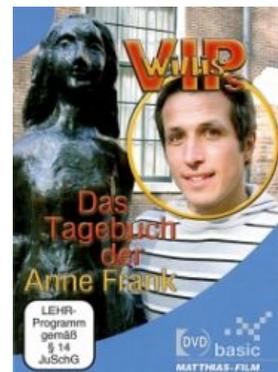
108106 Die Unbeugsame



Länge: 10 Min. •
Produktionsjahr: 2003 •
FSK/Alter: ab 12

Der Feierabend Beitrag stellt die Lebenseinstellung einer Frau dar, die unbeugsam ihren Weg ging. Am 1. Mai 1894 wird in Brünn-Husovice, im heutigen Tschechien, Helena Kafková geboren. Ihr Vater ist Schuhmacher. Als Helene zwei Jahre alt ist, übersiedelt er mit seiner Familie nach Wien, in die Hauptstadt des k. u. k. Vielvölkerreiches. Als Hilfspflegerin am öffentlichen Krankenhaus Lainz lernt sie die hier wirkenden, im Volksmund als "Hartmannschwwestern" bezeichneten geistlichen Schwestern kennen. Dieser Schwesterngemeinschaft tritt Helene mit 19 Jahren bei und erhält den Namen der altchristlichen Märtyrin Restituta. Von 1919 an arbeitet Schwester Restituta im Krankenhaus in Mödling. Sie bringt es bis zur leitenden Operationsschwester. Schwester Restituta ist, wie ihre Kolleginnen und Kollegen behauptet haben, von ihrem Charakter her impulsiv, konsequent und hilfsbereit. Eigenschaften, die für die Herausforderungen des Krankenhausalltags sehr wichtig sind. Im März 1938 übernehmen die Nationalsozialisten in Österreich die Macht. Einer der Ärzte des Mödinger Spitals, ein fanatischer Nationalsozialist, entwickelt sich immer mehr zu einem gefürchteten Spitzel für die Partei. Als sich Schwester Restituta weigert, Kruzifixe zu entfernen, die sie im Neubau des Spitals aufgehängt hat, schlug der Arzt zu. Dem Arzt werden außerdem zwei regimiekritischen Texten zugespielt, die Schwester Restituta verfasst hat. Am Aschermittwoch des Jahres 1942, 18. Februar, wird die Schwester von Beamten der Gestapo im Operationsaal des Spitals verhaftet. Am 29. Oktober fällt der Volksgerichtshof das Todesurteil gegen Restituta Kafka. Sie erleidet den Tod durch das Fallbeil am 30. März 1943. Am 21. Juni 1998 wird auf dem Wiener Heldenplatz Schwester Restituta von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen.

108254 Das Tagebuch der Anne Frank



Länge: 25 Min. •
Produktionsjahr: 2007 •
FSK/Alter: ab 8

Es ist das bekannteste Tagebuch der Welt und wurde in viele Sprachen übersetzt: Durch ihre Aufzeichnungen haben Millionen Menschen erfahren, was es hieß, im Dritten Reich von den Nazis verfolgt zu werden. Willi Weitzel begibt sich auf die Spuren des Mädchens, das 1929 in Frankfurt am Main geboren

wurde, so gerne Schriftstellerin oder Journalistin geworden wäre, aber im März 1945, im Alter von 15 Jahren im Konzentrationslager Bergen-Belsen starb. Am 12.6.2009 wäre Anne Frank 80 Jahre alt geworden. "Das Tagebuch der Anne Frank" aus der BR-Reihe WILLIS VIPS war bereits beim Adolf Grimme Preis 2008 nominiert für den Sonderpreis des Landes NRW - Kinder- und Jugendprogramm.

108351 Dein Leben hat Sinn



Länge: 50 min • Produktionsjahr: 2001 • Alter: ab 15

Das Medium setzt sich sehr ansprechend auf drei unterschiedlichen Ebenen mit der Sinnfrage

auseinander. Thematisiert werden Frankls Biografie, das Problem von Freiheit und Verantwortung sowie einige Begriffe und Konzepte aus der Logotherapie. Sehr persönliche Statements von prominenten Interviewpartnern sowie jungen Menschen zum Thema "Sinn des Lebens" regen zur Auseinandersetzung mit der Thematik an. Eine eingeflochtene Spielhandlung schildert die Geschichte eines Mannes, der den Sinn seines Lebens aus den Augen verloren hat und dessen Verzweiflung im Selbstmordversuch endet. Ein mitgeliefertes Arbeitsblatt erleichtert die gezielte Auseinandersetzung mit Viktor E. Frankls "Sinnlehre gegen die Sinn-Leere".

Die DVD enthält im ROM-Teil Begleitmaterial im PDF-Format.

Nur für den Einsatz im nichtkommerziellen Bildungsbereich!

108427 Schwester Marco Gneis



Länge: 9 Min. • Produktionsjahr: 2009 • FSK/Alter: ab 14

Heiter, resolut und konsequent: Würde man das Drehbuch für den Spielfilm

"Sister Act" neu schreiben müssen - die Ordensschwester Marco Gneis könnte "Modell stehen". Seit rund 40 Jahren lebt die gebürtige Burgenländerin nun schon in Südafrika. Ihre Tätigkeit als Krankenschwester hat den Blick für die Not der armen Bevölkerung rund um die Stadt Durban geschärft. "Oft ist es mit einem Verband nicht getan, die Not der Frauen muss nachhaltiger bekämpft werden", ist die Ordensfrau der "Schwestern vom Kostbaren Blut" überzeugt. Das Selbsthilfezentrum "Jabulani" wurde deshalb gegründet. Für ihr Engagement ist Schwester Marco Gneis nun ausgezeichnet worden. "Sei so frei", die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung hat ihr den "Romero-Preis

2009" zuerkannt. Der "Romero-Preis" wurde im Gedenken an den ermordeten Erzbischof von San Salvador, Oscar Arnulfo Romero, gestiftet. Diese DVD enthält neben dem "Orientierung"-Beitrag (8 Min.) ein Interview in "Burgenland heute" (ORF Burgenland, 5 Min.).

108446 Albert Schweitzer - Ein Leben für Afrika

Länge: 114 Min. • Produktionsjahr: 2009 • FSK/Alter: ab 12



Im Jahr 1949 zählt Albert Schweitzer zu den am meisten bewunderten Menschen der Welt. Als er zusammen mit seiner Frau Helene die Vereinigten Staaten besucht, um mit Konzerten und Vorträgen Spenden für sein Urwald-Hospital im afrikanischen Lambarene zu sammeln, schlägt ihnen anfangs eine Welle der Sympathie entgegen. Doch im Amerika des Kalten Krieges und der McCarthy-Ära gibt es bald auch Misstrauen gegen den Theologen, Arzt und Organisten. Schweitzer ist mit Albert Einstein befreundet, der ihn bittet, ihn in seinem Kampf gegen die Atomgefahr zu unterstützen. Für den US-Geheimdienst wäre dies ein Angriff auf die Politik der westlichen Welt. Deshalb soll eine gezielt lancierte Verleumdungskampagne das Lebenswerk von Albert Schweitzer in Misskredit bringen. Schweitzer muss umgehend nach Afrika zurückkehren: Seinem Krankenhaus droht urplötzlich die Schließung durch eine sogenannte Übergangsregierung dort und Sabotageakte gefährden die Versorgung der Kranken. Unterstützt von seinen Ärzten und getragen vom Vertrauen seiner Patienten nimmt Schweitzer den Kampf zur Rettung von Lambarene auf. Doch während der Druck auf seine Person wächst, wird Schweitzer zunehmend klar, dass er Einstein und alle anderen Wissenschaftler, die sich mit ihrem Engagement in Gefahr bringen, nicht im Stich lassen kann. In seinem Ringen um die Verantwortung für Lambarene einerseits und der Verpflichtung, die Welt vor einer der größten Gefahren zu warnen andererseits, entscheidet sich Schweitzer schließlich dafür, seine Stimme gegen die Atomgefahr und für die "Ehrfurcht vor dem Leben" zu erheben. Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial

108492 Die Bekenntnisse des Pater Georg

Länge: 46 Min. • Produktionsjahr: 2008 • FSK/Alter: ab 12



Der Jesuitenpater Georg Sporschill, der 1978 zum Priester geweiht wurde, widmet sein Leben den Schwächsten der Gesellschaft - Obdachlosen, Drogensüchtigen und verlassenen Kindern. Er hat mit großem Einsatz und Engagement Orte der Zuflucht für jene geschaffen, die

keine Zuflucht mehr haben - in Wien, in Rumänien, in Bulgarien und Moldavien. Andrea Eckert hat Sporschill nach Bukarest begleitet. Es war sein Wunsch, da gefilmt zu werden, wo er sich zu Hause fühlt, im Haus Lazarus und auf der Strasse, umgeben von "seinen" Kindern. Die Kamera begleitet ihn auf dem Weg zu den Menschen im Kanal, oder wenn er mit den Jugendlichen betet, isst, redet, lacht und tanzt. Der größte Wunsch von Pater Georg Sporschill ist es, durch seinen Verein "Concordia" und die Sozialarbeit, wie er sie versteht und lebt, mitzuhelfen, Brücken zu bauen für ein friedliches, erweitertes Europa, in dem Kulturen und Kirchen, Arme und Reiche einander respektieren und aufbauen.

108599 Erwin Kräutler - Bischof am Xingu



Länge: ges. 44 Min. •
Produktionsjahr: 2010 /
2011 • FSK/Alter: ab 14

1) Erwin Kräutler - Bischof am Xingu Anwalt und Hoffnungsträger für

die Armen. Dom Erwin Kräutler, Bischof am Xingu und Präsident des Indigenen Missionsrates CIMI, erhielt "... für seinen lebenslangen Einsatz für Menschenrechte und Umweltrechte der indigenen Völker und für seine unermüdlichen Anstrengungen zur Rettung des Amazonasregenwaldes vor der Zerstörung" den Alternativen Nobelpreis 2010. Ich bin überzeugt, dass eine andere Welt möglich ist, in der einheimische und arme Leute letztendlich in Würde und Frieden zusammenleben werden." (Dom Erwin Kräutler). Kräutler gilt seit 30 Jahren als Gegner des Mega-Staudammprojekts von Belo Monte am Xingu-Fluss. Der Damm wäre der drittgrößte der Welt und würde 1.000 Quadratkilometer Wald zerstören sowie ein Drittel des Hauptortes Altamira überfluten. 30.000 Menschen müssten umgesiedelt werden. ORF Vorarlberg v. 20.12.2009 23 Min. / Österreich 2009 / Regie: Wolfgang Burtscher, Herbert Frühwirt. 2) Hohe Auszeichnung: Alternativer Nobelpreis für Bischof Erwin Kräutler Orientierung v. 5. 10. 2010 v. Klaus Ther 7 Minuten 3) Kampf gegen Unrecht - "Alternativer Nobelpreis" für Bischof Erwin Kräutler Orientierung v. 14.12.2010 Detlef Urban 6 Minuten 4) Einer von ihnen - Bischof Erwin Kräutler FeierAbend 8.11.2011 / 8 Minuten / Regie Bettina Schimak Erwin Kräutler hat nie gezweifelt, dass das der richtige Weg ist. Er ist nicht nach Brasilien gekommen um den Leuten zu sagen was sie zu tun haben, sondern sein Wunsch war akzeptiert zu werden, ich möchte einer von euch sein. Bischof auf der Seite der Landlosen verhaftet und misshandelt, 1983 Karwoche Ostern. Spätestens dann wurde aus dem gebürtigen Vorarlberger "Einer von ihnen". Bis heute hat er nicht aufgehört Missstände und Ausbeutung anzuprangern. Den Raubbau an der Welt der Amazonasindianer.

108608 Mutter Teresa - Heilige der Dunkelheit

Länge: 44 Min. •
Produktionsjahr: 2010 •
FSK/Alter: ab 14



Mutter Teresas Lebensgeschichte erschüttert und provoziert gleichermaßen, denn sie berührt die Grundfragen der menschlichen Existenz: Warum müssen wir leiden, und warum lässt Gott das zu? Fragen, die "die Heilige von Kalkutta" ihr Leben lang quälten. Doch sie hat es nicht gewagt, sie öffentlich auszusprechen. In diesem Film werden sie gestellt. "Der Platz Gottes in meiner Seele ist leer - in mir ist kein Gott!", schrieb sie an ihren geistlichen Begleiter, den Jesuitenpater Joseph Neuner.

108643 Leben für Leben - Maximilian Kolbe

Länge: 90 Min. •
Produktionsjahr: 1991 •
FSK/Alter: ab 12



Im Juli 1941 gelingt es einem jungen Schlesier, Jan, aus dem KZ Auschwitz zu fliehen. Für diesen Flüchtigen verurteilt der Lagerkommandant Fritsch zehn Häftlinge zum Tod im Hungerbunker. Als einer von ihnen unter diesem Todesurteil zusammenbricht, geht stellvertretend für ihn der Franziskanerpater Maximilian Maria Kolbe in den Tod. Fortan ist Jan nicht nur vor der Gestapo auf der Flucht, sondern auch vor seiner Schuld, seiner Verstrickung in Kolbes Tod. Neben dieser Figur taucht eine andere auf: Bruder Anselm, ein junger Franziskanerpater, der ruhig und unbeirrbar die Seligsprechung Kolbes durch Papst Paul VI. vorantreibt. Mit Oscar-Preisträger Christoph Waltz als Jan in einer seinen frühen Rollen.

108656 Romero lebt!

Länge: 29 Min. •
Produktionsjahr: 2010 •
FSK/Alter: ab 14



Als Christ glaube ich nicht an einen Tod ohne Auferstehung. Sollte ich umgebracht werden, so werde ich im Volk von El Salvador auferstehen", so der salvadorianische Erzbischof Oscar Arnulfo Romero zu einem spanischen Journalisten. Zwei Wochen später, am 24. März 1980 - vor 30 Jahren - wurde er ermordet. Als Erzbischof von San Salvador hatte sich Oscar Romero für die

arme Bevölkerung eingesetzt und Menschenrechtsverletzungen des Militärregimes öffentlich angeklagt. Sein Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit gibt auch heute vielen Menschen in El Salvador - einem immer noch von Ungerechtigkeit, Armut und Gewalt geprägten Land - Hoffnung.

108678 Von Menschen und Göttern

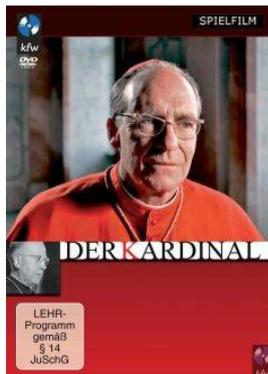


Länge: 122 Min. •
Produktionsjahr: 2010 •
FSK/Alter: ab 14

An Hand des Falls der französischen Trappisten von Tibhirine/Algerien, die 1996 ermordet wurden, zeigt der Film, wie aus tiefer Spiritualität und der Nähe zu Gott die Kraft erwächst, die Botschaft der Liebe angesichts der Bedrohung durch Gewalt konse-

quent zu leben. Spannend, emotional und dazu theologisch anregend schildert der Film, wie sich die Mönche angesichts der Bedrohung durch islamistische Terroristen zum Bleiben entschließen. Die Darstellung der engen Gemeinschaft zwischen den Mönchen und den muslimischen Bewohnern der Umgebung zeigt ein vorbildliches Beispiel für den Dialog zwischen Christentum und Islam.

108684 Der Kardinal



Länge: 91 Min. •
Produktionsjahr: 2010 •
FSK/Alter: ab 14

Brückenbauer, moralisches Gewissen des Landes, Wegbereiter der Ökumene und des interreligiösen Dialogs - das sind nur einige Attribute, die Kardinal Franz König (1905-2004) zugeschrieben werden. Der langjährige Erzbischof von Wien war eine der prägendsten

Persönlichkeiten Österreichs im 20. Jahrhundert - einerseits von vielen geschätzt und respektiert, andererseits wegen seiner liberalen Haltung von konservativen Kreisen angefeindet. Regisseur Andreas Gruber spürt dem bewegten Leben des als Bauernsohn geborenen, weltoffenen "Jahrhundertkardinals" nach.

108714 Hildegard von Bingen und die Macht der Frauen

Länge: 43 Min. •
Produktionsjahr: 2010 •
FSK/Alter: ab 14

Hildegard von Bingen und die Macht der Frauen Visionärin, Äbtissin und Naturheilkundlerin Hildegard von Bingen (1098-1179) ist die populärste Deutsche des Mittelalters - auf Augenhöhe mit den Mächtigen ihrer Zeit. Sie war Visionärin, Naturwissenschaftlerin, Politikerin



und Komponistin, Theologin und sogar Managerin zweier von ihr gegründeter Klöster. Viele ihrer Schriften, vor allem ihre Kenntnisse der Naturheilkunde, haben bis heute nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Andere werfen noch immer Fragen auf. Während die einen in Hildegards Visionen eine Art Drogenrausch der Kräuterkundigen vermuten, sehen andere darin eine prophetische Gabe, sogar einen Beweis ihrer Heiligkeit. Aus heutiger Sicht besonders bahnbrechend war ihre Wahrnehmung der Natur, in der sie ein Spiegelbild der göttlichen Weltordnung sah. Die "erste Grüne" der Geschichte könnte man sie nennen. Auch den menschlichen Körper und die Sexualität beschrieb sie eingehend und mit großer Unbefangenheit. Von Hildegard von Bingen stammt die vermutlich erste und für eine Nonne bemerkenswert detaillierte Beschreibung des weiblichen Orgasmus. Grenzen überschreiten Der Film über das Leben Hildegards von Bingen zeichnet das Bild einer Frau, die viele Grenzen sprengte, die die Zeit ihren Geschlechtsgenossinnen setzte und er zeigt ein Jahrhundert, dessen technische und soziale Umwälzungen viele Grundsteine für die Moderne legten.

108962 Martin Luther King - Ich wollte kein Zuschauer sein

Länge: 29 Min. •
Produktionsjahr: 2013 •
FSK/Alter: ab 14

Martin Luther King, aufgewachsen in einem Pastorenhaushalt, gehörte zu den privilegierten Schwarzen. Er sah und erlebte das Unrecht in der sozialen Unterdrückung und dem Rassismus, der besonders in den Südstaaten der USA sehr ausgeprägt war und teilweise auch heute noch vorhanden ist. Er rief zu Demonstrationen und zivilem Ungehorsam auf und



wurde das Sprachrohr der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung: „Aber wir weigern uns, zu glauben, dass wir der Gerechtigkeit den Bankrott erklären müssen.“ In seiner berühmten Rede bezog sich Martin Luther King auf die in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung festgeschriebenen „unveräußerlichen Menschenrechte auf Leben, Freiheit und dem Streben nach Glück“: „I have a dream – Ich habe einen Traum, tief verwurzelt im American Dream“, verkündete King unter großem Applaus der Menschenmenge seine Utopie eines gerechten Amerikas. Trotz der gewaltsamen Niederschlagungen der Demonstrationen blieb er ein glühender Vertreter des gewaltfreien Widerstandes, tief beeindruckt von Mahatma Gandhi und der Bibel. 1964 erhielt er den Friedensnobelpreis. Der Film zeigt bewegende Momente im Leben und Wirken von Martin Luther King bis zu seiner Ermordung. Gemeinsam mit dem Unterrichtsmaterial auf dem Datenteil ist die DVD bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.

108975

Mein anderes Leben



Länge: 9 Min. •
Produktionsjahr: 2012 •
FSK/Alter: ab 12

Millionen Menschen schauen zu, als Samuel Koch bei "Wetten, dass??" schwer verunglückte. Seither ist der 25-jährige Schauspielstudent gelähmt. Doch Samuel Koch ist überzeugt, eines Tages als Schauspieler, Regisseur oder Journalist sein eigenes Geld verdienen zu können. Sein Vertrauen kommt nicht von ungefähr. Samuel Koch ist gläubiger Christ. Selbst knapp vor dem Sprung bei "Wetten dass??" denkt Samuel Koch an Gott. In seiner Biografie beschreibt Koch diesen Moment so: "Wieder der Psalm in meinem Kopf und meinem Herzen. Ich gebe meinem Vater das Zeichen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal ? er bestätigt es mir ? fürchte ich kein Unglück ? linker Fuß ? denn du bist bei mir ? rechter Fuß, linker Fuß, Einsprung, Absprung - hoch in den Salto! Ein Knall. Nacht." Nach dem Unfall freilich haben ihn schwere Zweifel gequält - wo Gott ist, warum er ihm das antut. Seinen Glauben abgeworfen hat er jedoch nicht - im Gegenteil: "Klar gibt's Phasen, wo Gott hinterfragt wurde, was das soll, aber letztendlich hat das eher den Glauben intensiviert.", sagt Samuel Koch. Weshalb er, nach alldem, was passiert ist, an einen liebenden Gott glauben kann? "Ja, das frage ich mich auch! ? Aber ich bin mir sicher, dass Gott nicht will, dass wir leiden, oder dass es Leid auf der Welt gibt!" Dass Gott dem Menschen den freien Willen geschenkt hat, habe eben auch zur Konsequenz, dass es dann auch manchmal zum Chaos und zu Katastrophen kommen kann, ist der 25-jährige überzeugt.

Millionen Menschen schauen zu, als Samuel Koch bei "Wetten, dass??" schwer verunglückte. Seither ist der 25-jährige Schauspielstudent gelähmt. Doch Samuel Koch ist überzeugt, eines Tages als Schauspieler, Regisseur oder Journalist sein eigenes Geld verdienen zu können. Sein Vertrauen kommt nicht von ungefähr. Samuel Koch ist gläubiger Christ. Selbst knapp vor dem Sprung bei "Wetten dass??" denkt Samuel Koch an Gott. In seiner Biografie beschreibt Koch diesen Moment so: "Wieder der Psalm in meinem Kopf und meinem Herzen. Ich gebe meinem Vater das Zeichen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal ? er bestätigt es mir ? fürchte ich kein Unglück ? linker Fuß ? denn du bist bei mir ? rechter Fuß, linker Fuß, Einsprung, Absprung - hoch in den Salto! Ein Knall. Nacht." Nach dem Unfall freilich haben ihn schwere Zweifel gequält - wo Gott ist, warum er ihm das antut. Seinen Glauben abgeworfen hat er jedoch nicht - im Gegenteil: "Klar gibt's Phasen, wo Gott hinterfragt wurde, was das soll, aber letztendlich hat das eher den Glauben intensiviert.", sagt Samuel Koch. Weshalb er, nach alldem, was passiert ist, an einen liebenden Gott glauben kann? "Ja, das frage ich mich auch! ? Aber ich bin mir sicher, dass Gott nicht will, dass wir leiden, oder dass es Leid auf der Welt gibt!" Dass Gott dem Menschen den freien Willen geschenkt hat, habe eben auch zur Konsequenz, dass es dann auch manchmal zum Chaos und zu Katastrophen kommen kann, ist der 25-jährige überzeugt.

109015

Der 14. Dalai-Lama

Länge: 23 min • Produktionsjahr: 2013 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 12

Der 14. Dalai-Lama gilt als eine der bekanntesten Persönlichkeiten der heutigen Zeit und ist seit über 50 Jahren das geistliche Oberhaupt der Tibeter. Die Tradition der Dalai-Lamas reicht bis in das 15. Jahrhundert zurück. Der gegenwärtige Dalai-Lama hat seine gesamten politischen Aufgaben abgetreten und sieht sich selbst nur noch als spirituelles Oberhaupt.



Dieses Gedicht prägt die Handlungs- und Denkweise des 14. Dalai-Lama: "Möge ich jetzt und immer so sein: Ein Beschützer für die, die niemand beschützt, ein Führer denen, die sich verirrt haben, ein Schiff für die, die über die Meere ziehen müssen, eine Brücke für die, die Flüsse überqueren, ein Asyl für die, die in Gefahr sind, eine Lampe für die, die kein Licht haben, und eine Zuflucht für alle, die ohne Schutz sind."

Gemeinsam mit dem umfangreichen **didaktischen Begleitmaterial** ist die DVD bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet. Im ausführlichen Datenteil der DVD 107 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon: 23 Seiten Arbeitsblätter, 20 Testaufgaben, 14 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial sowie 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards.

109035 Wer glaubt, der flieht nicht...- Dietrich Bonhoeffer

Länge: 24 Min. • Produktionsjahr: 2012 • FSK/Alter: ab 14

Als Dietrich Bonhoeffer 1939 in New York vor der Entscheidung steht, in Sicherheit zu bleiben oder zurückzukehren, entscheidet er sich bewusst für ein Leben in Nazi-Deutschland. Wer war dieser Mann, der die Verantwortung für die nächsten Generationen über die Möglichkeit seiner persönlichen Rettung stellt? »Wer glaubt, der flieht nicht...« nähert sich dem aktiven politischen Christen Dietrich Bonhoeffer, dem Theologen im Widerstand. In 24 Minuten wird die Geschichte Bonhoeffers erzählt, der 1945 seiner Überzeugung wegen in Flossenbürg ermordet wird. Der Film lässt Bonhoeffer selber zu Wort kommen: wie sieht er die Rolle der Kirche im Unrechtsstaat, wie die



Verantwortung des Einzelnen. Bonhoeffer thematisiert das Dilemma der Christen im Widerstand, zwischen Gottes Gebot »Du sollst nicht töten« und der Notwendigkeit des Tyrannenmordes entscheiden zu müssen. Der Film zeigt private Fotografien aus dem Leben Bonhoeffers und erläuternde Bilddokumente der Zeitgeschichte. Außerdem arbeitet »Wer glaubt, der flieht nicht...« mehrfach mit Bild-Ton-Collagen aus NS-Wochenschau-Ausschnitten und den Texten Dietrich Bonhoeffers. Die Selbstinszenierung des Nazi-Regimes, die den Zuschauer teilweise immer noch gefährlich faszinieren kann, wird gebrochen durch die Sprache Bonhoeffers, der Zeitzeuge und Mahner zugleich ist.

109046 Bruder Lothars Kampf gegen den Kinderhandel in Sierra Leone



Länge: 50 Min. • Produktionsjahr: 2013 • FSK/Alter: ab 12 • Alter: ab 12

Die Meldungen über organisierten Menschenhandel in Afrika häufen sich. In Sierra Leone, einem der ärmsten Länder der Erde, gehen Menschenhändler immer dreister vor.

Vor zwei Jahren zog der junge Ordensmann Lothar Wagner die

Alarmglocke. Als er bemerkt, dass etliche seiner Zöglinge spurlos verschwinden, baut er ein Netzwerk von Informanten auf, alarmiert die Öffentlichkeit und richtet an neuralgischen Stellen der Stadt so genannte "Shelter" ein - Zufluchtsorte für Kinder. Der Film begleitet ihn, wie er die Spur verschleppten Kinder in den Krankenhäusern aufnimmt, aus denen manche schon als Säuglinge entführt wurden, Wagner sucht sie auf Plantagen und in Fabriken, wo sie als Sklaven arbeiten, spürt sie an geheimen Sammelstellen in der Stadt oder an den Anlageplätzen der Schmuggler im Hafen auf. Er geht in Heime und Gefängnisse und wagt sich selbst in die berüchtigten Diamantenminen im Norden des Landes.

Fit hält sich der 37-jährige Lothar Wagner mit Marathonlaufen. Morgens und abends zieht er seine Runden durch die Straße von Freetown. Der Langstreckenlauf ist das Leitmotiv des spannenden Porträts eines jungen Ordensmannes, der keine Risiken für Leib und Leben scheut und dabei doch sein fröhliches Temperament bewahrt.

109047 Nelson Mandela

Länge: 23 Min. • Produktionsjahr: 2013 • FSK/Alter: ab 14



Seit Nelson Mandela lag einige Monate im Mediclinic Heart Hospital in Pretoria, das Spitalsportal in der Celliersstreet wurde eine Pilgerstätte der anderen Art. Südafrika, das der Versöhner Mandela 1994 als Regenbogennation in die internationale Völkergemeinschaft zurückgeführt hatte, liegt in Agonie. Korruption, Misswirtschaft, Massenarmut, Grabenkämpfe zwischen Gewerkschaften und Minenbetreibern überschatten das Sterben des Vaters der Nation. Auch wenn sich Südafrika damit abgefunden hat, dass der Freiheitskämpfer nicht ewig leben wird, bedeutet sein Sterben und Tod eine Zäsur für das Land. Bis heute gilt Nelson Mandela als höchste moralische Instanz im Land. Von moralischem Handeln war in den vergangenen Jahren im alltäglichen Politikbetrieb in Südafrika wenig zu spüren. Nelson Mandela wird als letzter der großen ANC(African National Congress)-Führer anerkannt, denen es um Freiheit und Frieden für alle ging. Seinem ANC-Kollegen und jetzigen Präsidenten Südafrikas Jacob Zuma scheint es vielmehr um Macht und Geld als um Freiheit und Frieden zu gehen.

109246 Don Bosco (OmU)

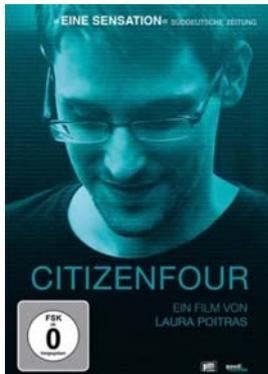
Länge: 195 min • Produktionsjahr: 2004 • Alter: ab 12



Der Spielfilm erzählt die spannende Lebensgeschichte des großen Jugendheiligen aus Turin. Zusätzlich enthält die DVD ausgewählte Szenen mit Fragestellungen, die Don Bosco und seine Anliegen erläutern und näher bringen.

Der Film erzählt die spannende Geschichte, wie aus dem kleinen Johannes, der ohne Vater in einfachsten Verhältnissen aufwächst, einer der ersten Sozialpioniere der Kirche wird. Auf dem Weg zur Ordensgründung der Salesianer muss der junge Priester zahlreiche Hindernisse überwinden, bis er den Weg für die Zukunft der Straßenkinder von Turin ebnen kann. Er gibt ihnen ein Dach über dem Kopf, eine gute Ausbildung und das Versprechen, immer für sie da zu sein. Don Bosco bewegt sich dabei in einem großen Spannungsfeld zwischen der Amtskirche, der Gesellschaft und der Politik zur Zeit der Einigungsbewegung Italiens im 19. Jahrhundert. Mutig und voller Gottvertrauen setzt er sich gegen alle Widerstände und Kritiker durch. Neben dem Film enthält die DVD ausgewählte Szenen mit Fragestellungen, die Don Bosco und seine Anliegen erläutert und näher bringen.

109314 Citizenfour (OmU)



Länge: 114 min • Produktionsjahr: 2014 • FSK/Alter: 0 • Alter: ab 16

Im Januar 2013 erhielt die Dokumentarfilmerin Laura Poitras erstmals E-Mails von einem gewissen "Citizenfour". Deren Inhalt war brisant. Es ging um Beweise für die maßlose Überwachung durch die NSA. Fünf Monate später reiste Poitras mit dem Journalisten

Glenn Greenwald nach Hongkong und traf dort einen jungen Mann: Edward Snowden. Der Rest ist Geschichte. Acht Tage lang interviewten Greenwald und sein Kollege Ewen MacAskill den Computerspezialisten, Poitras dokumentierte mit der Kamera. Die ersten Enthüllungsartikel erschienen und am Ende outete sich Snowden als Whistleblower. Seitdem wissen wir, dass die USA und ihre engsten Verbündeten private Telefon- und Internetkommunikation ausspähen, Daten sammeln und damit die Privatsphäre von Millionen von Menschen verletzen.

"Ein bezwingendes Thriller-Set-Up, Reichtum an Informationen und erhellenden Zusammenhängen. Wir bewegen uns langsam, buchstäblich, hinein in das Reich des Suspense." (Screen Daily)

"Der Film reißt sein Publikum faszinierend zurück in jenen von aberwitzig wenigen mutigen Menschen herbeigeführten Augenblick, der den Selbstbegriff der Internet-Generationen in ein Davor und Danach teilte. "Citizenfour" zeigt die reale Vorbereitung des größten Scoops – ach was, der Begriff ist viel zu klein – aus neuerer Zeit." (Der Tagesspiegel)

"Einer der wichtigsten und prägendsten Dokumentarfilme der letzten Jahre." (The Hollywood Reporter)

"Die Bilder sind so spannend, nahe dran, weltbewegend, dass man beim Zuschauen fast meint zu träumen. Poitras zeigt uns Geschichte in dem Moment, in dem sie geschieht, Szenen von einer solchen Unmittelbarkeit, dass man diesen Film gesehen haben muss." (Village Voice)

"Spannender kann ein Dokumentarfilm kaum sein: Der Zuschauer ist unmittelbar in einer Situation dabei, in der Weltgeschichte geschrieben wird." (kinozeit.de)

109376 Elser - Er hätte die Welt verändert



Länge: 110 min • Produktionsjahr: 2014 • FSK/Alter: 12 • Alter: ab 14

Nach seinem missglückten Attentat auf Adolf Hitler am 8.11.1939 im Münchner Bürgerbräukeller wird der junge Georg Elser an der Schweizer Grenze verhaftet, von der Gestapo gefoltert, um etwaige Mitäter preiszugeben, und schließlich ins KZ

Dachau eingeliefert. Das detailreich recherchierte, brillant gespielte Drama blendet immer wieder in die Lebensgeschichte des zunächst sinnes- und lebensfrohen, dann immer stärker zweifelnden Handwerkers von der Schwäbischen Alb zurück, der durch seine Tat den begonnenen Weltkrieg beenden will. In die exemplarische Biografie des Widerstandskämpfers fließen eindrucksvoll Fragen nach der Verantwortlichkeit des Einzelnen gegenüber politischem Unrecht, aber auch nach Schuld und der Bedeutung des Glaubens ein. (filmdienst)

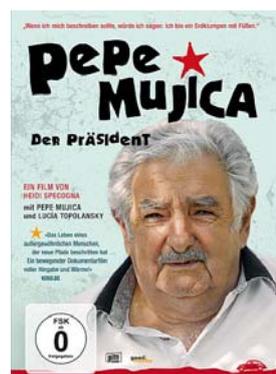
DVD Inhalt: Film in 13 Kapiteln, 13 Zusatzfilme u.a. Making-of, Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zum Thema, 6 Audio-Dateien, Einführung ins Thema, Vorschläge für den Unterricht, 25 Unterrichtsmaterialien, 36 Infobögen, 34 Schülerarbeitsblätter, Zeitstrahl, Medientipps und Links

109419 Pepe Mujica – Der Präsident

Länge: 89 + 95 min. • Produktionsjahr: 2014 • FSK/Alter: 0 • Alter: ab 14/16

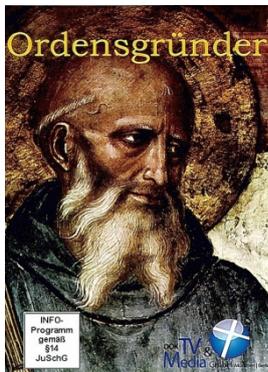
Pepe Mujica ist als »der ärmste Präsident der Welt« ein Begriff geworden. Der ehemalige Guerillero und Blumenzüchter gilt als eine der charismatischsten politischen Persönlichkeiten Lateinamerikas. Sein bescheidener Lebensstil und sein unkonventionelles Auftreten im politischen Protokoll machen ihn glaubhaft für jung und alt, in Uruguay und international - nicht nur, weil er mit 10% seines Präsidentengehalts auskommt und den Rest an Projekte und NGOs spendet.

Seine politischen Visionen erregen weltweites Aufsehen, sein charismatischer Pragmatismus ohne Verzicht auf die Utopie, das Beharren auf soziale Gerechtigkeit, zuletzt die spektakuläre Regulierung des Marihuanamarktes als Maßnahme gegen die Drogenkriminalität.



inklusive Bonusfilm **Tupamaros**: Die Geschichte der uruguayischen Befreiungsbewegung "Tupamaro" von ihren Anfängen bis zu ihrer Zerschlagung und Wiederauferstehung nach dem Ende der Diktatur. Angelegt als bemerkenswert lebendige Geschichtslektion, verdeutlicht der sensible Dokumentarfilm die Hintergründe, wobei er aus der Erinnerung sympathischer Zeitzeugen schöpfen kann. Stets hält er die Balance zwischen Geplantem und Nichtplanbarem im filmischen Entstehungsprozeß und beschwört die Erinnerung an die Macht der Utopie sowie an jene Menschen, die unter lebensbedrohlichen Umständen dafür eingetreten sind. (O.m.d.U.) - Sehenswert ab 16. *filmdienst*

109446 Ordensgründer



Länge: 83 min (10 x Ø 8min.) • Produktionsjahr: 2015 • FSK/Alter: INFO • Alter: ab 14

Orden versammeln "Männer und Frauen, die die Welt aufwecken können", so sieht es jedenfalls Papst Franziskus. Doch wer hat die vielen verschiedenen Orden eigentlich gegründet und warum? Die Videoserie "Ordensgründer" porträ-

tiert die Gründer bekannter Ordensgemeinschaften.

Anlässlich des "Jahres der Orden" stellt die DVD zehn Ordensgründerinnen und Ordensgründer vor, die durch ihren Glauben und ihr Wirken das Leben der Menschen bis in die heutige Zeit nachhaltig verändert haben:

Folge 01: Ignatius von Loyola

Folge 02: Léon Dehon

Folge 03: Franz von Assisi, Franziskus

Folge 04: Arnold Janssen

Folge 05: Maria Ward, Mary Ward

Folge 06: Maria Magdalena Postel

Folge 07: Dominicus, Dominikus

Folge 08: Benedikt von Nursia

Folge 09: Norbert von Xanten

Folge 10: Klara von Assisi

Die Folgen sind von katholisch.de und können dort auch vorab gesichtet werden.

109573 Rabbi Wolff

Länge: 95 min •

Produktionsjahr: 2016 •

FSK/Alter: 0 • Alter: ab 12

William Wolff ist Ende 80 und der wohl ungewöhnlichste Rabbiner der Welt.

Der kleine Mann mit Hut wurde in Berlin geboren, hat einen britischen Pass und wohnt in einem Häuschen in der Nähe von London. Immer Mitte der Woche fliegt er nach Hamburg, steigt dort in den Zug und pendelt zu seinen Jüdischen Gemeinden nach Schwerin und Rostock. Samstags nach dem Gottesdienst geht es zurück nach London – es sei denn, er ist bei Verwandten in Jerusalem, auf Fastenkur in Bad Pyrmont oder beim Pferderennen in Ascot. Denn das Leben muss vor allem Spaß machen, findet Willy Wolff.

Mit seiner unkonventionellen Art und seinem herzhaften Lachen begeisterte der Landesrabbiner von Mecklenburg-Vorpommern die Zuschauer bereits in Britta Wauers Publikumshit *Im Himmel, unter der Erde* (2011), einem Dokumentarfilm über den Jüdischen Friedhof Berlin-Weißensee. Wauers neuer Film zeigt nun den turbulenten Alltag von Willy Wolff und beleuchtet seine bewegte Vergangenheit: Bevor er Rabbiner wurde, war er politischer Korrespondent in London; als Kind floh er mit seiner Familie aus Nazideutschland.

Rabbi Wolff ist nicht nur das Porträt einer faszinierenden Persönlichkeit – eines tief religiösen Menschen, der sich voller Lebensfreude über Konventionen hinwegsetzt. Der Film führt auch auf mitreißende Weise in die Welt des Judentums ein und präsentiert uns einen ganz besonderen deutschen Lebenslauf.

»Ich versuche, mein Leben soweit wie möglich zu genießen und zu sehen, dass es Spaß macht. Und wenn irgendwas keinen Spaß mehr macht, dann wechsle ich einfach.«



109585 Gerechte unter den Völkern



Länge: 180 min (4 x 45) •
Produktionsjahr: 2015 •
FSK/Alter: LE •
Alter: ab 14

Die Filme "Paul Grüninger", "Franz Leitner", "Ella Lingens – Die Macht der Entscheidung" und "Dorothea Neff" sind vier Teile der Dokumentationsreihe "Gerechte unter den Völkern". Es werden außergewöhnliche Lebensgeschichten von

Helfern und Rettern in der Zeit des Nationalsozialismus erzählt, die Mut machen sollen, dass Courage und Mitgefühl immer möglich sind – auch unter widrigsten Umständen.

DOROTHEA NEFF - Dokumentation von Cordula Tippel, 44:29 Minuten

Die Wiener Schauspielerinnen Dorothea Neff versteckte während des Nationalsozialismus mehrere Jahre ihre jüdische Freundin Lilli Wolff in ihrer Wohnung in Wien. Daran zerbrach ihre Liebe – aber das Leben von Lilli wurde gerettet.

ELLA LINGENS – DIE MACHT DER ENTSCHEIDUNG - Dokumentation von Mena Scheuber-Tempfer, 47 Minuten

Die Wiener Juristin und Medizinerin Ella Lingens (1908–2002) half Juden im dritten Reich und wurde dafür ins KZ Auschwitz deportiert. Nach der Befreiung setzte sie sich dafür ein, die Verbrechen der Nationalsozialisten zu publizieren.

FRANZ LEITNER - Dokumentation von Cordula Tippel, 40:46 Minuten

Der junge Österreicher Franz Leitner (1918–2005) riskierte unter der Naziherrschaft sein Leben und rettete in seiner fünfjährigen Gefangenschaft im KZ Buchenwald hunderten Kindern das Leben.

PAUL GRÜNINGER - Dokumentation von Florian Kröppel, 43:40 Minuten

Der St. Galler Polizeikommandant Paul Grüninger (1891–1972) rettet in den Jahren 1938 und 39 mehrere hundert jüdische Flüchtlinge vor der Verfolgung und Vernichtung der Nazis.

109628 Malala - Ihr Recht auf Bildung



Länge: 85 Min •
Produktionsjahr: 2015 •
FSK/Alter: 6 • Alter: ab 13

Ein eindringliches Porträt der Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai, die in ihrer Heimat Pakistan von den Taliban auf die Todesliste gesetzt wurde. Malala war auf dem Weg nach Hause im Swat Tal, als sie in ihrem Schulbus von einem Schuss in den Kopf schwer verletzt wurde. Die damals 15-Jährige, die im Juli 2015 achtzehn Jahre alt wird, geriet zusammen mit ihrem Vater in den Fokus der Taliban, weil sie sich für das Recht auf Bildung von Mädchen einsetzen. Das Attentat entfachte einen weltweiten Aufschrei der Empörung. Sie hat auf wundersame Weise überlebt und ist jetzt als Mitgründerin des Malala Fund eine global agierende Aktivistin für das Recht von Mädchen auf Bildung.

109641 Soldat, Asket, Menschenfreund - Martin von Tours



Länge: 44 Min •
Produktionsjahr: 2016 •
FSK/Alter: LE •
Alter: ab 12

Jedes Jahr um den 11. November erinnern die Laternen der Kinder an Europas bekanntesten Heiligen: Martin von Tours. Die Legende von der Mantelteilung prägt unser Bild von ihm bis heute und macht Martin zur Ikone der Nächstenliebe. Doch wer war Martin von Tours wirklich? Und was ist von ihm geblieben? Fritz Kalteis schält in seinem Film aus der Martinslegende die historische Figur heraus und stellt sie in den Kontext ihrer Zeit.